

Liebevoll gestaltet

Kinder vom Ausweichquartier in der Schule begeistert

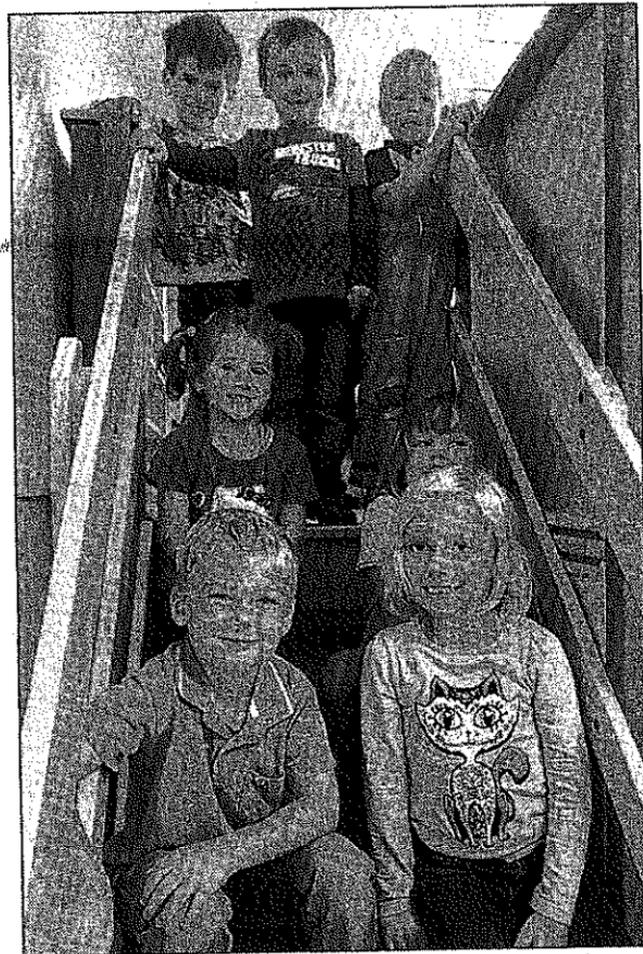
Pfreimd. (dma) Lichte Räume, liebevoll gestaltet, so präsentieren sich die Räume im alten Schulhaus, die als Übergangskindergarten für 114 Kinder und als Mittagsbetreuung für 20 Schulkinder dient, bis der Neubau in der Sigertstrasse fertig ist. An ihrem ersten Tag besichtigten die Kindern eingehend die vier verschiedenen Räume, die für ein Jahr den Drei bis sechsjährigen viel Platz zum spielen, malen, lesen und lernen bietet.

Allerdings überschattete ein ärgerlicher Vorfall den ersten Tag, da eine Gruppe von Vandalen nachts Zugang in den unteren Bereich der Kita gefunden hatte und dort im Aufgang und den Garderobenräumen gewütet hatte. Entsetzt mussten die Erzieherinnen feststellen, dass alle Malutensilien aus dem Schrank entnommen, wüst verstreut und die Wände mit doofen Kritzeleien verunstaltet worden waren. Nach einer eingehenden Aufräumaktion wurde jedoch der normale Tagesablauf schnell wieder

aufgenommen. Im Teamwork mit den Eltern und Angestellten vom Bauhof Pfreimd hatte das Kindergartenpersonals alle Räume ansprechend bunt, kindgerecht und sehr gemütlich eingerichtet. Leiterin Gabi Schönberger sieht auch einen großen Vorteil im angrenzenden Schulgebäude, das zu Besichtigungen einlädt und der Zusammenarbeit mit der Schule nur förderlich sein kann.

Die zwölf Kleinkinder, die zum Kindergarten St. Martin gehören, sind derweil im Kloster untergebracht, können aber ab einem Alter von einem Jahr im neuen Kindergarten betreut werden. Mit der Zusatzqualifikation Krippenpädagogin ist Gabi Schönberger dafür bestens gerüstet.

Jedenfalls zeigten sich die Kinder begeistert von den vielen verschiedenen Spielecken. Auf die Frage, ob sie denn morgen wieder kommen, war ein lang gezogenes „Ja“ zu hören.



Das Spielhaus bietet sich für Kletter- und Abenteuerspiele an. Den Kleinen macht es sichtlich Spaß.

Bild: dma